

III. RÜCKMELDUNGEN ZUM LERNEN

In den Jahrgangsstufen 5, 6 und 7 arbeiten wir ohne eine Leistungsbewertung durch Noten. Statt dessen erhalten die Schüler Rückmeldungen über ihre erbrachten Leistungen in Zertifikaten, Halbjahresbilanzen und einem ausführlichen Jahreszeugnis.

- 1 Jeder Lernplan wird mit einer Lernerfolgskontrolle abgeschlossen. Klassenarbeiten, die für alle zur gleichen Zeit stattfinden, sind die Ausnahme.
- 2 Das Info-Heft dient der engen Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus über Anwesenheit, Vorhaben und Leistungen. Darüber hinaus dient das Infoheft den Schülerinnen und Schülern dazu, die eigene Arbeit zu planen und zu dokumentieren
- 3 An den Schüler-Eltern-Tutoren-Sprechtagen stehen die Rückmeldungen zu den Stärken des Kindes und Verabredungen über weitere Lernschwerpunkte im Mittelpunkt (Lernentwicklungsgespräche).
- 4 In besonderen Mappen, nach der Art eines Portfolios, sammeln die Schüler ihre Zertifikate und Produkte, auf die sie stolz sind.
- 5 Das Jahreszeugnis gibt Auskunft über den Lernstand in allen Lernbereichen und würdigt die individuelle Lernentwicklung. Es enthält keine Noten, sondern es gibt eine Rückmeldung zu den gezeigten Kompetenzen.
- 6 Zentrale Überprüfungen, wie die Kompetenzermittlung (KERMIT) o.ä., nutzen wir als Diagnosehilfen, ohne dass die Ergebnisse einen direkten Rückschluss auf das tatsächliche Leistungsvermögen erlauben.



IV. DIE GSB IST EINE SCHULE FÜR ALLE KINDER

Die Bandbreite der Kenntnisse, Kompetenzen und Einstellungen in einer Klasse ist vielfältig, diese Vielfalt ist unser Schatz.

Wir knüpfen mit unserem Unterrichtskonzept gezielt an die Kenntnisse und Erfahrungen der Kinder aus der Grundschule an und bieten vielfältige, herausfordernde Lernmöglichkeiten.

WIR WISSEN,

- > Lernen ist ein aktiver Prozess, der seine Wirksamkeit entfaltet, wenn sich die Aufgaben an den Interessen und dem Vorwissen der Schüler orientieren.
- > Lernen gelingt nachhaltig nur ohne Angst und vernetzt mit Kopf, Herz und Hand.
- > Lernen gelingt besser an echten Herausforderungen und bedeutsamen Aufgaben.

So erfahren die Schülerinnen und Schüler die Wirkung ihres Tuns für sich selbst, für ihre Mitschüler und für die Gesellschaft.

Am Ende der Jahrgangsstufe 7 wählen die Schülerinnen und Schüler eine Profilkategorie, in der sie in den Jahrgängen 8 – 10 zusammen lernen.

Wenn wir Ihr Interesse für unsere Schule geweckt haben, dann laden wir Sie herzlich zu unseren zwei zentralen Informationsveranstaltungen an der GSB ein. Dort haben Sie Gelegenheit mit Eltern, Schülern und Lehrern über das Lernen und Leben an der Stadtteilschule Bergedorf zu sprechen.

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Gabriele Bonschenk
Abteilungsleiterin Jahrgänge 5-7

Sprechzeiten: nach Vereinbarung
bitte melden Sie sich telefonisch an

Stadtteilschule Bergedorf
Ladenbeker Weg 13 | 21033 Hamburg

Tel.: 040 / 428 925 0 | Fax: 040 / 428 925 200

DIE STADTTEILSCHULE GESTALTEN

SO ARBEITEN WIR AB JAHRGANG 5

Schüler, Mitarbeiter und Eltern der Stadtteilschule Bergedorf richten ihre pädagogische Arbeit an den Bedürfnissen und Talenten aller Schülerinnen und Schüler aus.

Der vorliegende Flyer gibt Ihnen einen Überblick über die Gestaltung und die Arbeit in den Jahrgängen 5,6 und 7.

GSB-MATINEE
SONNTAG, 13.1.2019
UM 10 UHR



I. ANKOMMEN, SEINEN PLATZ FINDEN

- > In jeder Klasse lernen 23-25 Kinder mit unterschiedlichen Begabungen, Interessen und Fähigkeiten gemeinsam.
- > Für besondere Neigungen und Interessen bieten wir Schwerpunktklassen an, die Englisch-Plus- und die Bläserklasse.
- > Jede Klasse hat zwei KlassenlehrerInnen. Alle Klassenlehrer, Sonder- und Sozialpädagogen bilden das Jahrgangsteam.
- > Der Unterricht in einer Klasse wird von einem kleinen Lehrerteam erteilt, das nach Möglichkeit auch in den Parallelklassen unterrichtet. Außerdem arbeiten im Jahrgang Sozial- und Sonderpädagogen. Unterrichtsvorhaben, Projekte und Feste werden gemeinsam geplant und durchgeführt.
- > Das Team verständigt sich zusammen mit den Schülern auf verbindliche Regeln.
- > Die Klassen eines Jahrgangs gestalten und beleben ihre eigene Jahrgangszone. Der Tag beginnt regelhaft mit der Morgenrunde um 8 Uhr bei einem der Klassenlehrer oder Sozialpädagogen.
- > Die Kinder kommen in ihrem Klassenraum in eine vorbereitete Lernumgebung mit anregenden Materialien und Platz für ihre Unterlagen und Bücher. Sie gestalten den Klassenraum mit. Es gibt Fachräume für Musik, Kunst, Theater, Naturwissenschaften und Technik, Sport, Arbeit und Beruf, Kochen.
- > Zum Wochenabschluss findet in jeder Klasse der Klassenrat statt. Dort werden anstehende Probleme und Konflikte nach festen Ritualen besprochen und es wird gemeinsam nach Lösungen gesucht.
- > Schüler der Profilklassen und Pausenhelfer unterstützen mit unterschiedlichen Angeboten die Pausengestaltung.
- > Die Mitarbeiter des pädagogischen Zentrums (PäZ) nehmen den einzelnen Schüler in der Klasse, im Jahrgang und die Schülergruppen als Ganzes an der GSB über den Verlauf des Schultages in den Blick und geleiten ihn durch diesen.

II. ANSTRENGUNG UND MUSSE WECHSELN SICH AB

Ganztagsschule:

Die GSB ist eine teilgebundene Ganztagsschule. An den Tagen Montag, Dienstag und Donnerstag endet der Unterricht um 16 Uhr. Die Teilnahme an den Kursangeboten am Mittwoch- und Freitagnachmittag ist freiwillig, aber nach Anmeldung für ein halbes Jahr verbindlich. Unser Kooperationspartner, die TSG Bergedorf, bietet außerdem Betreuung in der Zeit von 6 bis 7 Uhr und/oder von 16 bis 18 Uhr sowie in den Ferien an.

In unserem modernen Schulrestaurant bieten wir ein gesundes Mittagessen an, das in der schuleigenen Produktionsküche täglich frisch und mit Produkten aus der Region hergestellt wird.

Dies wird durch die Teilnahme am Projekt REAL möglich gemacht und ist in dieser Form einzigartig. Es gehört zu unserem pädagogischen Konzept, dass die Mahlzeit gemeinsam eingenommen wird. Daher wünschen wir, dass möglichst alle Kinder für das Essen angemeldet werden.

Ein möglicher Wochenplan:

von	bis	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00	9.30	Morgenrunde Projekt	Morgenrunde Lernwerkstatt	Morgenrunde Lernwerkstatt	Morgenrunde Freies Lernen	Morgenrunde Lernwerkstatt
9.30	10.00	Pause 30 Min.	Pause 30 Min.	Pause 30 Min.	Pause 30 Min.	Pause 30 Min.
10.00	11.30	Fachunterricht (Kunst, Sport, Arbeit und Beruf, Wahl)	Projekt / Kurs	Projekt	Lernwerkstatt	Fachunterricht (Kunst, Sport, Arbeit und Beruf, Wahl)
11.30	12.00	Pause 30 Min	Pause 30 Min	Pause 30 Min	Pause 30 Min	Pause 30 Min
12.00	13.30	Essen 30 Min Lernwerkstatt	Essen 30 Min Projekt / Kurs	Essen 30 Min Projekt	Essen 30 Min Projekt	Essen 30 Min Tut-Stunde
13.30	14.30	Mittagsaktivität 60 Min	Mittagsaktivität 60 Min	Unterrichtsende um 13.30 Uhr, für einige Kinder Ganztags- angebote bis 16 Uhr	Mittagsaktivität 60 Min	Unterrichtsende um 13.30 Uhr, für einige Kinder Ganztags- angebote bis 16 Uhr
14.30	16.00	Fachunterricht (Kunst, Sport, Arbeit und Beruf, Wahl)	Fachunterricht (Kunst, Sport, Arbeit und Beruf, Wahl)	Alle Lehrer haben Konferenzen	Projekt	Weitere attraktive, freiwillige Angebote, ohne Betreuungszu- sage

Die Zeiten des Pflichtunterrichts sind dick umrahmt.
Die Jahrgangsbereiche und Klassenräume werden ab 7:30 Uhr geöffnet.

Für Frühstücksteher ist das Pädagogische Zentrum (PäZ) schon ab 7:00 Uhr geöffnet.

Das verbirgt sich hinter den Überschriften im Wochenplan:

- > **MORGENRUNDE** In der Morgenrunde wird der Tag geplant, wichtige aktuelle Themen besprochen, Regeln und Rituale geübt und Unterrichtsergebnisse vorgestellt.
- > **LERNWERKSTATT** Hinter dem Begriff der Lernwerkstatt verbergen sich die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch. Mit Anleitung und Unterstützung von Fachlehrern lernen die Kinder in ihrem eigenen Tempo und knüpfen an ihren individuellen Voraussetzungen an, um ihre fachlichen Kompetenzen zu festigen und zu erweitern. Der Unterricht orientiert sich an den Bildungsplänen. Die Kinder arbeiten phasenweise alleine, zu zweit, in Gruppen oder auch im Plenum an Aufgaben aller Anforderungsniveaus.
- > **PROJEKT** Im Projekt arbeiten die Schüler für einen begrenzten Zeitraum an einer möglichst eigenen, fächerübergreifenden Fragestellung, z.B. dem Thema „Schall“, „Kinder in anderen Ländern und Zeiten“. Dazu können die Schüler selbständig unsere Studienbibliothek nutzen. Am Ende des Projekts präsentieren die Schüler ihre Ergebnisse. Die Fächer Religion, Gesellschaft, Naturwissenschaften und Technik sind themengebend. Das Fach Deutsch ist mit einem Teil seiner Stunden beteiligt. Der Umfang des wöchentlichen Projektunterrichts beträgt 14 Stunden.
- > **KURS** Zu bestimmten Zeiten finden für alle Schüler während der Projektzeit verpflichtend Kurse statt. Die Kursstunden nutzen die Fachbereiche, Arbeit und Beruf, Kunst, Musik, Kochen und Theater zur Einführung, Vertiefung und Erweiterung fachspezifischer Kompetenzen.
- > **FREIES LERNEN** In dieser Zeit üben und erforschen die Schüler Themen, die für sie förderlich sind. In dieser Zeit gibt es Zusatzangebote aus allen Fachbereichen, ergänzt um die Fremdsprachen Französisch, Spanisch und Russisch; ab Jahrgang 7 als Fachunterricht für 4 Jahre, aber nicht verpflichtend.
- > **HAUSAUFGABEN** gibt es im Rahmen der Ganztagsschule selten.
- > **MITTAGSAKTIVITÄT** In der Zeit von 13:30 bis 14:30 gibt es viele Angebote im Bereich Kunst und Sport, aber auch Möglichkeiten zum Ausruhen und Austoben.